

Ergänzung zum Förderprogramm „Kinder Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg“

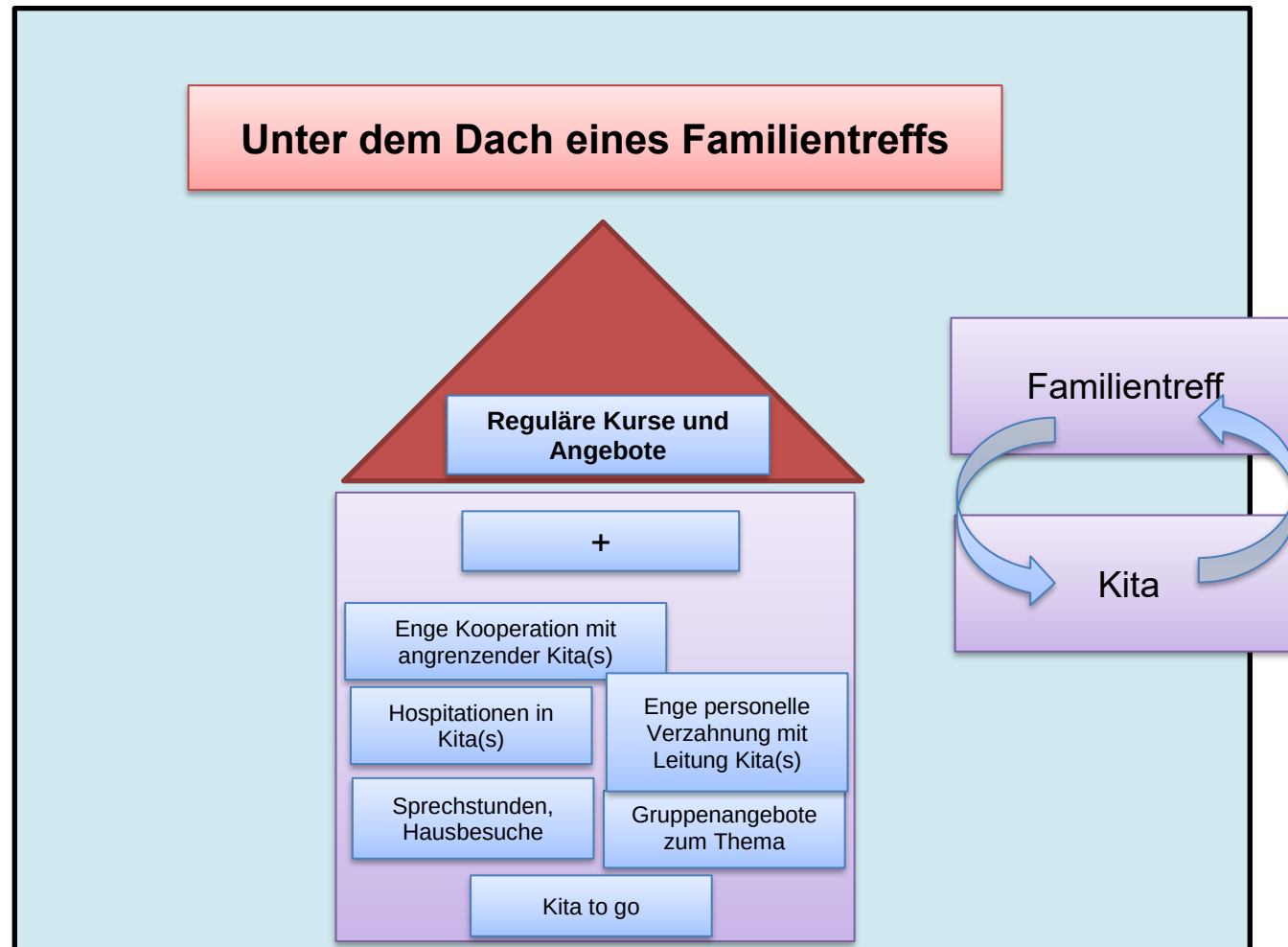
Faktenblatt –

Beispielhafte Darstellung von möglichen förderfähigen Angeboten „Brücken
bauen“

In der praktischen Umsetzung sind auch Mischformen zwischen den einzelnen Modellen vorstellbar. Es stellt keine abschließende Aufzählung dar, eigene Ideen und Vorstellungen sind möglich

1. Fachkraft "Brücken bauen" unter dem Dach eines Familientreffs

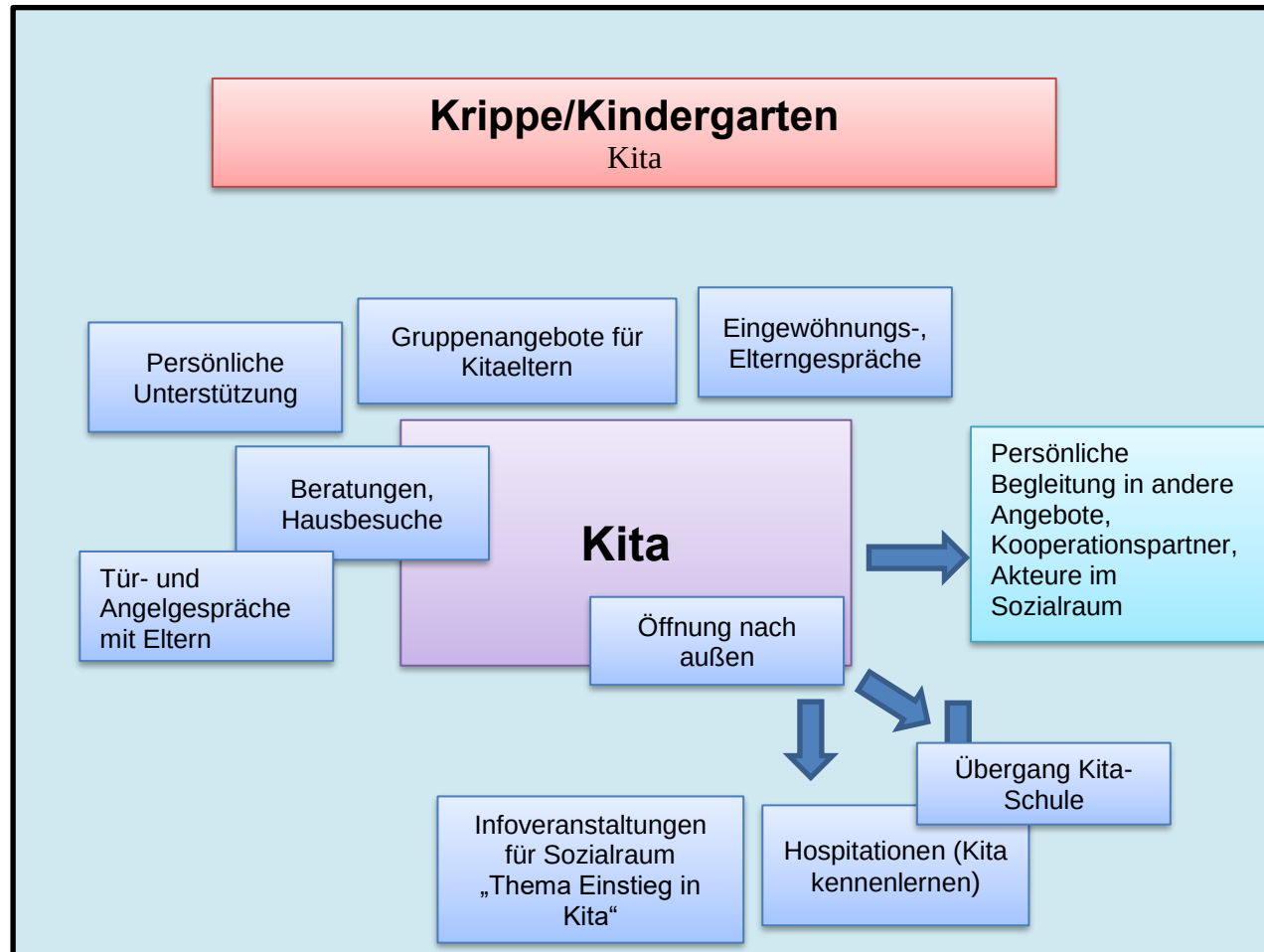
Enge Kooperation mit angrenzender oder umliegender Kita(s)



Praxisbeispiele:

- Fachkraft Brücken bauen bietet Sprechstunden zum Thema Kita Einstieg zu kontinuierlichen Zeiten an, etwa bei Beginn- oder Endezeiten von Angeboten und Kursen im Familientreff
- Fachkraft Brücken bauen organisiert und führt selbst Gruppenangebote thematisch an den Bedarf der Eltern angepasst im Familientreff durch (z.B. Elterncafé Thema „Vorbereitung Kitaeinstieg“, Eltern-Kind-Spielgruppen, Angebote zu Spiel und Sprache, Bewegung, Bildungsaufklärung, Elternfrühstück, Hilfe und Beratung im Landkreis „Ein Überblick“)
- Stärke-Kurse oder Angebote über das Sozialraumbündnis nutzbar
- Fachkraft Brücken bauen zieht Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Antirassismus, Gender und Inklusion in ihr Angebotsportfolio mit ein
- Fachkraft Brücken bauen bietet eine Krabbelgruppe mit Hospitation in Kooperationskita(s) an
- „Kita to go“ – Eltern erreichen, die nicht in einer Kita oder an anderen Angeboten angedockt sind- Spielplatzbesuche um über Bildungswesen im Landkreis, Antragstellung und Prozedere bei der Kitaplatzvergabe zu informieren
- Rückkoppelung Kita und Familientreff – Leitung Familientreff bietet Sprechstunden in der Kooperationskita(s) an
Kooperationskita wirkt bei Vermittlung von Familien in den Familientreff mit
z.B. Päd. Fachkraft aus einer Kooperationskita kommt in den Familientreff und berichtet aus dem Alltag einer Kita

2. Fachkraft Brücken bauen Kindertageseinrichtung

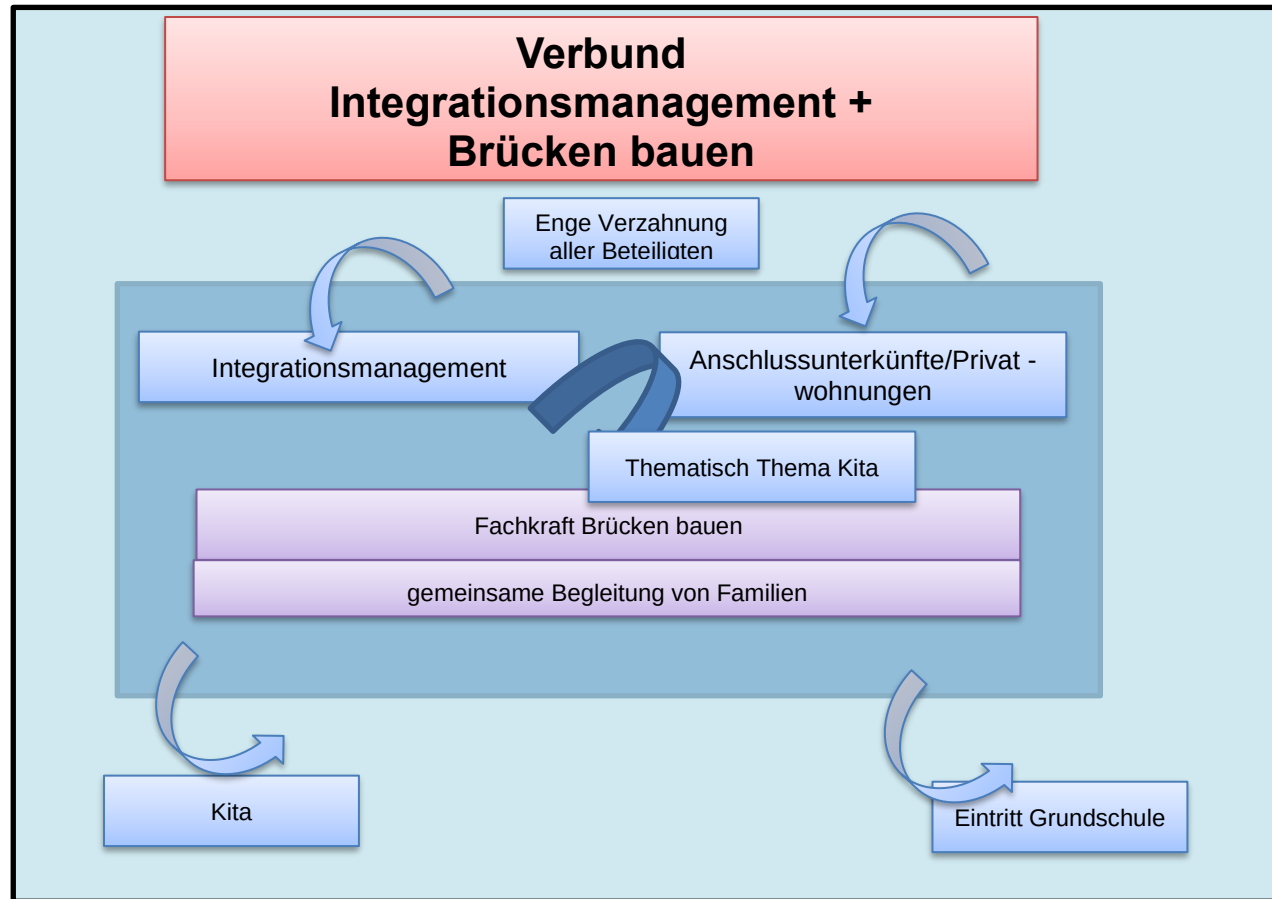


Praxisbeispiele:

- Fachkraft Brücken bauen bietet Sprechstunden zum Thema Kita Einstieg zu kontinuierlichen Zeiten an, etwa bei Abhol- oder Bringzeiten der Kinder
- Fachkraft Brücken bauen bietet Gruppenangebote an, auch gruppenübergreifend, für Vernetzung und Informationen der Eltern
- Dies erfolgt thematisch an den Bedarf der Eltern oder Fachkräfte angepasst, Beteiligung des Elternbeirats wünschenswert
(z.B. Elternfrühstück, Elterncafé, Informationen zu Behörden, Finanzen, Antragswege, Unterstützungen, Spielnachmittage, Bewegungsangebote etc.)
- Stärke-Kurse oder Angebote über das Sozialraumbündnis nutzbar
- Fachkraft Brücken bauen zieht Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Antirassismus, Gender und Inklusion in ihr Angebotsportfolio mit ein
- Soforthilfe und Hausbesuche auf Wunsch und nach Bedarf
- Mitwirkung bei Elterngespräche und/oder Aufnahme
- Angebote für Eltern, die noch keinen Kitaplatz haben: Kita Krabbelgruppe zur Hospitation und erstem Kennenlernen
- „Mini Kita“ für Kinder ohne Betreuungsplatz, Überbrückungsangebote schaffen
- Infonachmittage zum Bildungssystem „Kitaplatzvergabe – Einführung“
- Öffnung Kita nach außen „Tag der offenen Tür“
- Thema Übergang in die Grundschule Schule platzieren und Austausch/Besuche organisieren

3. Fachkraft Brücken bauen als Verbund „Migration und Integration“

Enge Kooperation mit angrenzender oder umliegender Kita(s)



Praxisbeispiele:

- Fachkraft Brücken bauen bietet Sprechstunden in der Beratungsstelle für Geflüchtete zu kontinuierlichen Zeiten an
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Integrationsmanagement, Abgrenzung zu Themen des Integrationsmanagements – „Brücken bauen“ nur „Übergänge“ z.B. Einstieg in Kita als Institutionelle Betreuung
- Fachkraft Brücken bauen bietet Gruppenangebote für Eltern und Kinder an:
(z.B. Elterncafé Thema „Vorbereitung KitaEinstieg“, Eltern-Kind-Spielgruppen, Angebote zu Spiel und Sprache, Bewegung, Bildungsaufklärung, Elternfrühstück
- Stärke-Kurse oder Angebote über das Sozialraumbündnis nutzen
- „Kita aus der Kiste“ für Familien, die noch keinen Kita-Platz haben: Besuch von öffentlichen Orten, Büchereien oder Jugendzentren. Während dieser Zeit werden die Kinder von einer ausgebildeten Erzieherin mit Bildungs- und Spielangeboten an die Betreuungsform Kita herangeführt. Mit dabei ist eine Kiste, in der sowohl altersgerechte Spielsachen und Bücher für die Kinder enthalten sind als auch Infomaterial für Eltern
- Fachkraft Brücken bauen bietet eine Krabbelgruppe in der Anschlussunterkunft an, um Eltern an Bildung und Betreuung in Deutschland heranzuführen
- Fachkraft Brücken bauen organisiert „Familienwandertage“ - Ausflüge in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in der Region (Bücherei, Spielplätze, Parks, Kitas, Schulen, Krankenhaus, Familientreffs)
- Infonachmittage zum Bildungssystem „Kitaplatzvergabe – Einführung“
- Fachkraft Brücken bauen begleitet Familien beim Erstkontakt in die Kita, bei der Eingewöhnung und im weiteren Verlauf
- Organisation von Hospitationen in Kooperationskita(s)